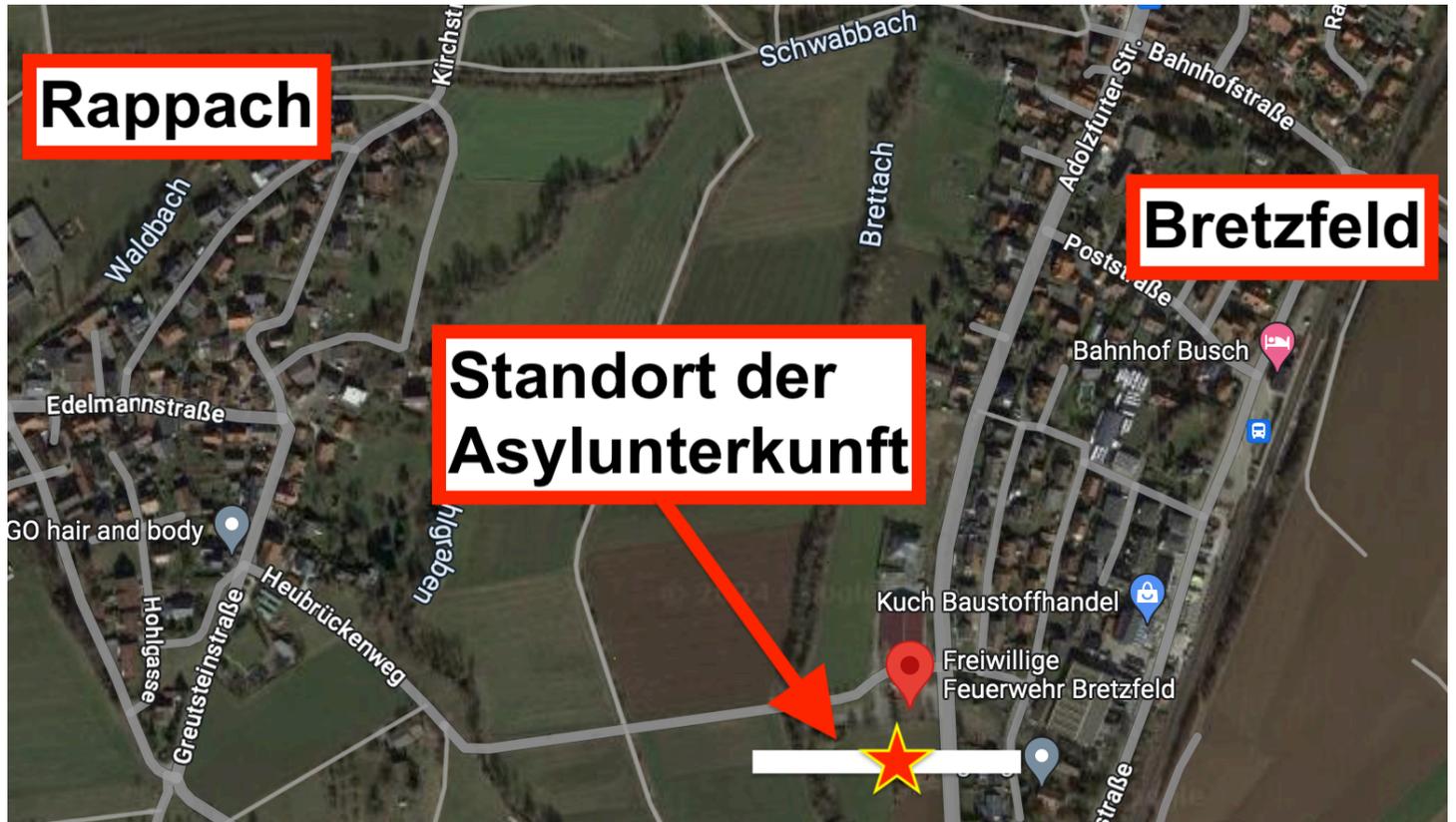


# Informationsblatt: Errichtung einer Asylunterkunft in Bretzfeld, Adolzfurter Straße, neben der Freiwilligen Feuerwehr

14. August 2024

Sehr geehrte Bürger der Gemeinde Bretzfeld,

der Bretzfelder Gemeinderat hat am 27. Juni 2024 unter der Leitung von Bürgermeister Martin Piott der Errichtung einer Asylunterkunft, neben der Freiwilligen Feuerwehr in der Adolzfurter Straße **bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt**. Die Kosten belaufen sich auf ca. 950.000 €. Hier der geplante Standort, der **aktuell für bis zu 50 Personen vorgesehen** ist:



Mit diesem Bürgerbegehren, welches an jeden Haushalt der Gemeinde verteilt wird, sammeln wir Unterschriften um gemäß §21 der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg einen Bürgerentscheid gegen die Errichtung einer Asylunterkunft in der Adolzfurter Straße, neben der Feuerwehr in Bretzfeld auf den Flurstücken 433/1 und 435/2 zu erwirken. **Der Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses. Er kann innerhalb von drei Jahren nur durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden.** Dazu benötigen wir Ihre finanzielle Unterstützung und Ihre vollständige Unterschrift.

Sie möchten uns finanziell mit einer Schenkung unterstützen?

**Bürgerbegehren Bretzfeld**

**IBAN: DE84 6225 1550 1000 6532 43**

**Verwendungszweck: Schenkung Bürgerbegehren Bretzfeld**

oder persönlich an:

Gabriele Weber, Pestalozzistr. 4, 74626 Bretzfeld

Kontaktieren Sie uns:

[www.buergerbegehren-bretzfeld.de](http://www.buergerbegehren-bretzfeld.de)

[info@buergerbegehren-bretzfeld.de](mailto:info@buergerbegehren-bretzfeld.de)

# **Informationsblatt: Errichtung einer Asylunterkunft in Bretzfeld, Adolzfurter Straße, neben der Freiwilligen Feuerwehr**

**Warum wir gegen diese Flüchtlings- und Asylunterkunft in der Gemeinde Bretzfeld sind:**

- **Verletzung von Artikel 16a Grundgesetz und §§18 und 26a Asylgesetz. Das Vorhaben ist verfassungswidrig. Siehe siehe dazu die Drittstaatenregelung.**
- Wir können nicht unbegrenzt Flüchtlinge aufnehmen und die Kosten für Unterkunft, Betreuung, Verpflegung übernehmen. Sie und jeder weitere Steuerzahler in Deutschland bezahlen dafür. Bei steigender Inflation, Preiserhöhungen und immer höheren Steuern ist diese zusätzliche Belastung nicht tragbar. Wir schädigen uns selbst durch die weitere Aufnahme von Flüchtlingen/Asylanten, die Armut wird weiter steigen.
- Wir möchten, dass Sie in unserer Gemeinde ohne Sorgen und Ängste um die Sicherheit Ihrer Kinder und Familien leben (**siehe bspw. Messermord an Polizist Rouven Laur durch einen afghanischen Asylanten in Mannheim vom 31. Mai 2024 etc.**).
- Wir befürchten eine Entfremdung unserer Kultur durch die Ansiedlung von Flüchtlingen mit Familien und steigende Kriminalität insbesondere durch junge unbegleitete Männer.
- Wir befürchten Spannungen und Konflikte aufgrund der unterschiedlichen kulturellen und religiösen Lebensweisen der Flüchtlinge. Wir sehen die sexuelle und körperliche Unversehrtheit von Frauen, Kindern und Jugendlichen in Gefahr (**Sexualstraftaten sind seit 2015 um 150% gestiegen, Quelle: Bundeskriminalamt. Afghanen, Syrer und Iraker sind bei den Tätern überdurchschnittlich vertreten**).
- Für die Kosten der Betreuung und Unterbringung muss der Steuerzahler aufkommen. Das hat zwangsläufig Steuererhöhungen oder Kreditaufnahmen zur Folge, ganz gleich ob die Kosten zuerst durch Gemeinde, Landkreis, Land oder Bund getragen werden. Am Ende zahlt es immer der Steuerzahler und Rentner.

**Bitte kontaktieren Sie die verantwortlichen Personen am besten per Brief und teilen Ihnen mit, dass die Errichtung gegen Artikel 16a Grundgesetz und §§18 sowie 26a Asylgesetz verstößt und somit illegal und verfassungsfeindlich ist:**

**Verantwortlich für Planung und Umsetzung ist die Gemeinde Bretzfeld, vertreten durch:**

Bürgermeister Martin Piott, Adolzfurter Straße 12, 74626 Bretzfeld

Mail: [buergermeister@bretzfeld.de](mailto:buergermeister@bretzfeld.de), Telefon: 07946-7710

**sowie der Gemeinderat der Wahlperiode von 2019 bis 2024:**

FWV: Hans-Jörg Albrecht, Herbststraße 11

FWV: Günther Banzhaf, Rieslingstraße 3

FWV: Tobias Bechle, Bitzfelder Straße 10,

FWV: Christine Brand, Erlenbachstraße 4

FWV: Hermann Bürkle, Jagststraße 14

FWV: Jürgen Kienzle, Bretzfelder Straße 25

FWV: Jürgen Wiedel, Pestalozzistraße 13

FWV: Ingrid Jauernik, Am Steg 1

FWV: Erich Sautter, Amselweg 15

FWV: Silke Schmitgall, Obere Brettachtalstraße 15

FWV: Günter Stapf, Birkenhöfe 2

FWV: Joachim Wender, Heeräckerstraße 18

FWV: Timo Wenninger, Brunnenhauweg 14

CDU: Boris Birkert, Unterheimbacher Straße 28/1

CDU: Michael Keller, An der Steige 10/1

CDU: Marcel Kolb, Ackermannweg 4

CDU: Jochen Pfisterer, Weidenweg 3

CDU: Karin Schwab, Wassergasse 4

CDU: Bernd Weibler, Buchhof 1

CDU: Lorenz Weibler, Wengertstraße 8

SPD: Susanne Steiner, Schwabbacher Straße 1

SPD: Sabine Kübler, Keltenstraße 5

**Wir zählen auf Ihre finanzielle Unterstützung und Ihre Stimme!**

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Weber, **Vertrauensperson des Bürgerbegehrens (gemäß §21 GemO BW)**

[www.buergerbegehren-bretzfeld.de](http://www.buergerbegehren-bretzfeld.de)

[info@buergerbegehren-bretzfeld.de](mailto:info@buergerbegehren-bretzfeld.de)